

56/0-09 2009 - 2012	Prüfung der regionalen Anbaueignung verschiedener Rotschwengel-Sorten	Wertprüfung in Kombination LSV Rotschwengel
--------------------------------------	--	--

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Rotschwengel-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 7	Forchheim	Erzgebirgskreis	V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 14,63 qm
Ernteparzelle: 12 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2010	2011	2012	2010-2012
s % Restfehler	3,2	2,8	4,5	11,6

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte	TM-Gesamtertrag 2010		TM-Gesamtertrag 2011		TM-Gesamtertrag 2012		MW	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		3. Nutzungsjahr		5 Schnitte	
	5 Schnitte		5 Schnitte		5 Schnitte		5 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Roland 21 (VRS)	124,9	99	124,7	101	102,2	103	117,3	101
Gondolin (VRS)	126,3	100	123,9	100	99,0	99	116,4	100
Tagera (VGL)	125,3	99	124,9	101	102,5	103	117,6	101
Tradice	124,1	98	125,4	101	Füllsorte		Füllsorte	
Reverent	132,2	105	123,2	99	97,2	97	117,5	101
Light	126,9	101	125,0	101	101,4	102	117,8	101
Bargaret (VGL)	122,8	97	121,3	98	95,9	96	113,3	97
Mittelwert gesamt	126,1	100	124,0	100	99,7	100	116,6	100
Mittelwert VRS	125,6		124,3		100,6		116,8	
GD 5% (zwischen den Sorten)	5,97	4,75	5,22	4,21	6,7	6,72	19,18	16,45

Der Trockenmasseertrag der Sorte REVERENT ist im Jahr 2010 im Vergleich zu den meisten anderen Sorten signifikant höher, im Jahr 2011 liegt die Sorte allerdings unter dem Durchschnitt. Es gibt keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten in den Jahren 2011 und 2012 sowie im Mittel über alle Jahre. Im Mittel aller Jahre liegt die Sorte ROLAND 21 allerdings beim 1. Schnitt bezüglich TM-Ertrag deutlich höher als die anderen Sorten.

Die Niederschlagsmenge in der Vegetationsperiode lag im Jahr 2010 bei 689 mm und im Jahr 2011 bei 498 mm, wobei die Niederschlagsmengen von Juli bis September 2010 ungewöhnlich hoch waren. Der Monat Mai war nass und kalt. Im Jahr 2011 fielen im Juli sehr hohe Mengen an Niederschlag (218 mm), die u.a. zu den hohen Erträgen des 4. Schnittes führten. Die Niederschlagsmenge in der Vegetationsperiode 2012 lag bei 418 mm. Im Juni und Juli gab es reichliche Niederschlag, im August gab es eine längere Trockenphase von ca. 3 bis 4 Wochen.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Das führt unter anderem auch dazu, dass es im Mittel aller Jahre keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten gibt.

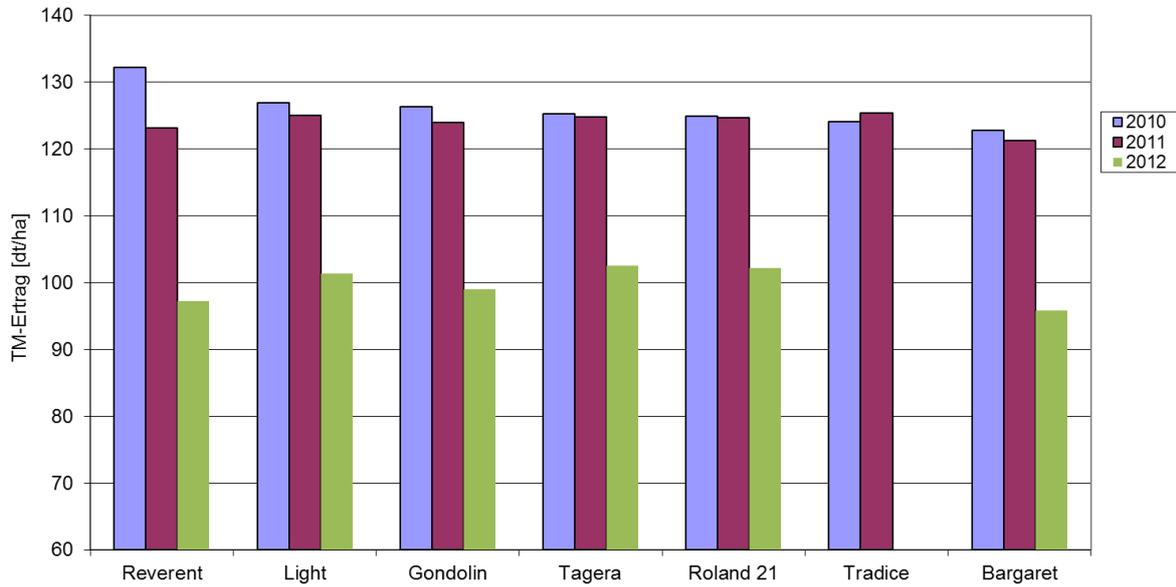
Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

Die Sorte Tradice wurde 2012 vom BSA zur Füllsorte erklärt.

Versuchsdurchführung: LFULG ArGr Feldversuche Ref. 72, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. Tierische Erzeugung Referat: 94 Grünland, Feldfutterbau Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2012
--	---	--------------------------

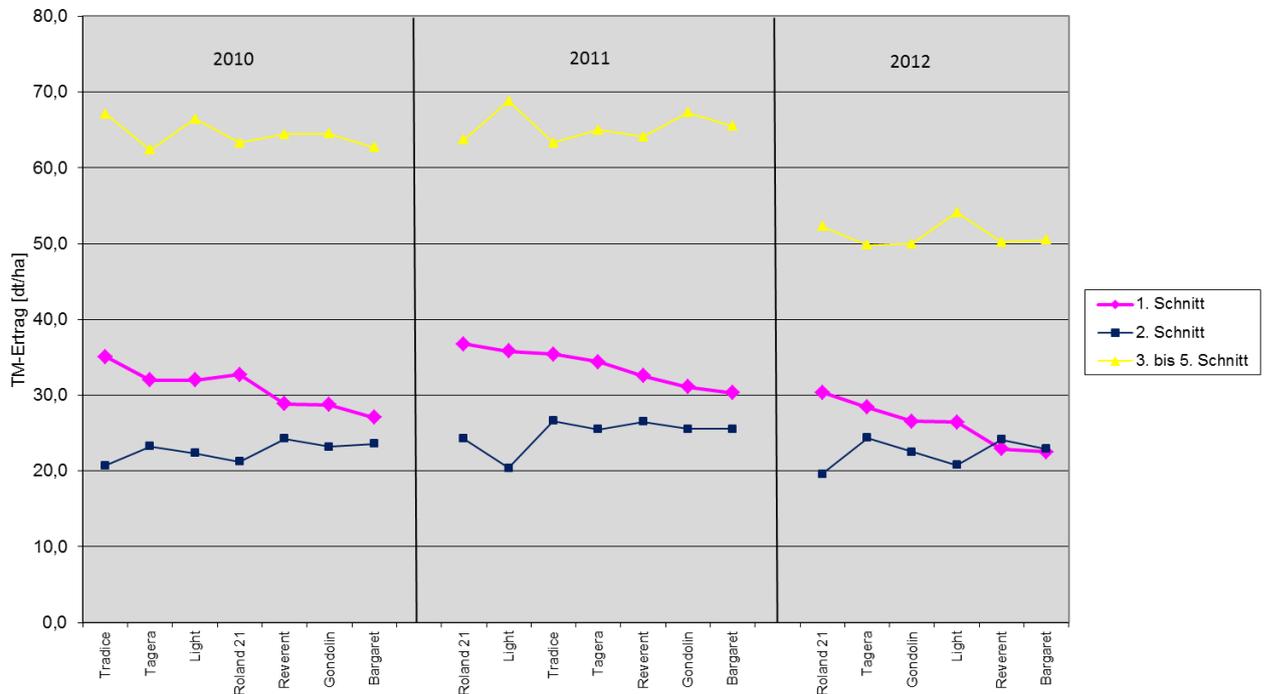
Ertrag

Trockenmasseertrag verschiedener Rotschwingelsorten in den Hauptnutzungsjahren 2010 bis 2012 in Forchheim



Aufwuchs

Trockenmasseerträge verschiedener Schnitte der Jahre 2010 bis 2012 in Forchheim



[zurück](#)